



AKTUELLES

Abwasserbeseitigung Rindberg
Seite 6

IM FOKUS

50 Jahre Osterkonzert
Seite 9

ANNO DAZUMAL

Alpe Hoch-Ries
Seite 14

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde

04 Erteilte Baugenehmigungen

04 Personal, Kindergarten

05 Schule - Kindergarten

06 Austrian SDG-Award

06 Kanal

07 Kurz Informiert

08 KulturNah Sommer 2023

09 Menschen im Fokus

10 Volksschule

11 Spielgruppe & Kindergarten

12 Familienverband

12 Tennisclub

13 Kirchenchor

13 Braunviehzuchtverband

14 Alpe Hoch-Ries

Tourismus

15 Vermietung

16 Sibratsgfäll online besser erleben

17 Webcam

Wirtschaft

18 Betriebsportrait

19 Betriebsportraits, Nebenerwerb

Dies & Das

20 Buchtipp & Rezepttipp

21 Vielseitiges Sibratsgfäll, Kilbe

22 Jubilare

23 Geburten

23 Veranstaltungen



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Schon neigt sich das Jahr dem Ende zu und wir blicken zurück auf viele bewegende Momente. Wir konnten für unsere Gemeinde vieles bewirken, Projekte abschließen und starten und wichtige Vorbereitungen für die künftige Dorfentwicklung vorantreiben.

Einmal mehr zeigt sich die Wichtigkeit für unser Dorf und unsere Zukunft gut vorzusorgen. Mein Dank gilt hier vor allem meinen Vorgängern, der Gemeindevertretung und der Dorfgemeinschaft, die eine solide Basis geschaffen haben, auf der wir gut aufbauen können. Das spiegelt sich auch in unseren Projekten wider, in denen wir aus Überzeugung Altes bestmöglich nutzen und Neues schaffen wo Notwendigkeit besteht. Hier zeigt sich, wie auch wir als kleine Gemeinde den stets wachsenden Ansprüchen und neuen Auflagen von Seiten der österreichischen Regierung entsprechen können. Wenngleich dieser Spagat nicht immer einfach ist.

Für unsere Kleinsten konnten wir dieses Jahr bereits das Betreuungsangebot ausweiten. Wir hoffen, den Familien so eine gelungene Unterstützung zu bieten.

Ein weiteres Großprojekt, die Kanalisation im Bereich Rindberg, konnte in Teilen abgeschlossen werden und startet nun schon in die nächste Phase, in der wir bereits bestehende Gebäude an die neue Kanalisierung anschließen. Dieser Ausbau ist eine wichtige Grundlage, um in Zukunft den Richtlinien der Abwasserbeseitigung zu entsprechen.

Neue Projekte sind bereits am Entstehen: Im kommenden Jahr werden wir uns intensiv mit der Planung und Realisierung der weiteren Dorfentwicklung auseinandersetzen, um

die unbestreitbare Attraktivität von Sibratsgfäll noch spürbarer zu machen. Unseren Fokus richten wir hier im kommenden Jahr insbesondere auf den Umbau der Volksschule, um hier neuen Raum für alle zu schaffen. Auch die Gastronomie und in diesem Zusammenhang der auch sehr wichtige touristische Bereich, sollen Teil unseres Schaffens im kommenden Jahr sein.

Wir können uns glücklich schätzen, mit den Betrieben und Vereinen in unserem Dorf ein großartiges Angebot für jede Altersklasse und viele Interessen zu haben.

Unsere Bemühungen in der Gemeindevertretung liegen darin, für alle ein gutes Umfeld zu bieten. Für ein intaktes Dorfleben und die weitere Dorfentwicklung ist aber jeder Einzelne wichtig. Ich möchte mich daher an dieser Stelle für das große Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in unserem Dorf bedanken. Dank eurer Unterstützung gelingen uns hervorragende Umsetzungen in vielen Bereichen!

Verbunden mit diesem herzlichen Dank wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2024!

Euer Bürgermeister

Martin Bereuter

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Sibratsgfäll, Martin Bereuter, Dorf 18, 6952 Sibratsgfäll

T. +43 5513 2112, F. +43 5513 2112 10

sibra@sibra.cnv.at, www.sibra.at

Redaktion: Martin Bereuter, Manuela Maurer, Christian Natter, Lucas Rehm, Kerstin Schobel, Eveline Steurer, Carolina Trauner, Daniela Winkel

Texte: Georg Bereuter, Simone Bereuter, Andreas Dorner, Conny Eberle, Fabiola Fink, Carina Hagspiel, Martina Huber, Marion Maurer, Monika Nußbaumer, Lisi Peter, Josef Scheuring

Fotos: Seite 4, Fabiola Fink; Seite 5,6, Gemeinde Sibratsgfäll; Seite 8, Claudia Nußbaumer; Seite 9, Christian Natter; Seite 10, Martina Huber; Seite 11, Fabiola Fink, Lisi Peter; Seite 12, Familienverband, PAMOJA Mitand, Severin Hagspiel; Seite 13, Alena Bereuter, Viehzuchtverein; Seite 14, Edi Bereuter; Seite 15, Simone Bereuter; Seite 18, Florian Moll; Seite 19, Claudia Nußbaumer; Seite 20, Sophia Rehm, Claudia Nußbaumer; Seite 21, Claudia Nußbaumer

Titelbild: Claudia Nußbaumer

Nächste Ausgabe: Juni 2024 **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 30. April 2024

Beiträge mit namentlicher Kennzeichnung und darin geäußerte Meinungen müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

www.sibra.at facebook.com/sibratsgfaell6952 instagram.com/sibratsgfaell

Erteilte Baugenehmigungen bis 31.10.2023

Hubert Nußbaumer	Terrassenerweiterung
Manuela Bechter	Umbau/Sanierung bestehendes Gebäude
Josef und Kathi Dorner	MFH Änderung Raumeinteilung im UG, Einbau einer Wohnung im EG
Gemeinde Sibratsgfall	Vorübergehende Nutzungsänderung für den Kindergarten
Georg und Alfons Bereuter	Errichtung eines Kompostierungsplatzes

Kindergarten



Nawres Shukur
Kindergartenassistentin, seit
September 2023, aus Sibratsgfall

Bauliche Planung des Volksschulgebäudes

Seit 1.1.2023 ist das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz in Kraft und damit sind Kindergärten und Kinderbetreuung auf einer gemeinsamen gesetzlichen Basis geregelt. Den Gemeinden kommt dabei eine wichtige und große Aufgabe zu, nämlich dafür zu sorgen, dass ausreichend Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung stehen. Neu ist, dass die Gemeinden vom Gesetzgeber, dem Landtag, einen Versorgungsauftrag bekommen haben, und das Angebot der Kinderbetreuung stufenweise für Kinder ab 2 Jahren ausgeweitet wird.

Diesen Zielen und dem Bedarf der Eltern, ihre Kinder in Betreuungseinrichtungen der Gemeinde gut versorgt zu wissen, will die Gemeinde nachkommen. Das Platzangebot dafür im Schulhaus ist begrenzt und sehr in die Jahre gekommen. So ist der Platz sehr beengt, die Barrierefreiheit bei weitem

nicht überall gegeben und die Räumlichkeiten entsprechen wärme-, licht- und schallmäßig nicht mehr dem heutigen Standard. Besonders aber haben sich die pädagogischen Anforderungen stark verändert, weshalb ein Um- oder Neubau ansteht.

Um gut vorbereitet in die bauliche Planung starten zu können, wird seitens des Zukunftsausschusses der Gemeinde gemeinsam mit den Pädagoginnen von Kindergarten und Schule an einem Konzept gearbeitet, wo die pädagogischen Anforderungen der Zukunft und daraus abgeleitet die räumlichen Anforderungen definiert werden. Auch im Bildungsbereich macht sich der Personalmangel bemerkbar. Umso mehr ist in Zukunft ein gutes räumliches Umfeld als attraktiver Arbeitsplatz und ein entsprechendes Gebäude für eine gute Bildung unserer Kinder von hoher Bedeutung.

Austrian SDG-Award in Wien



Der Senat der Wirtschaft prämierte am 16. Oktober 2023, im Beisein des Nationalratspräsidenten Wolfgang Sobotka, österreichische Nachhaltigkeitspioniere im Plenarsaal des Parlaments. Geehrt werden jährlich Organisationen, Projekte und Initiativen, die sich vorbildlich für die Verbesserung der Lebensverhältnisse unserer Gesellschaft im Rahmen der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) einsetzen.

Beim Thema **„INITIATIVEN VON UND FÜR JUGEND“** haben die Gemeinde Doren und der Schulerhalterverband Hittisau einen Preis mit dem Projekt „LOKAL – Mittagstisch mit Mehrwert“ - fördert gesunde und regionale Vielfalt im Vorderwald, gewonnen.



Aktuelles

Weiterausbau der örtlichen Abwasserbeseitigungsanlage im Ortsteil Rindberg

Das Ingenieurbüro Landa in Dornbirn hat im Auftrag und namens der Gemeinde Sibratsgäll den Weiterausbau der Kanalisation Rindberg geplant und um Erteilung der wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft angesucht. Nach Zustellung des positiven Bescheides wurde mit den Bauarbeiten durch die Firma Moosbrugger Bau GmbH begonnen. Der Weiterausbau der örtlichen Abwasserbeseitigungsanlage wird nach dem Trennsystem im Ortsteil Rindberg durchgeführt. Schmutzwasser und Tagwasser werden gesondert abgeleitet. Bisher wurden die im betroffenen Ortsteil anfallenden Abwässer in Hauskläranlagen bzw. Jauchekästen gesammelt und grob gereinigt. Das grob gereinigte Abwasser wurde zum Teil versickert bzw. durch ein Entsorgungsunternehmen abgeführt. Mit der Herstellung der neuen Schmutzwasserleitungen soll der Ortsteil Rindberg abwassertechnisch entsorgt und die

bestehenden Verhältnisse deutlich verbessert werden. Da sich das Projekt zum Großteil geologisch gesehen in einem sehr labilen Gelände befindet, konnte die Kanalisation nicht mit einem durchgehenden Gefälle durchgeführt werden. Es machte neben der Errichtung der Freispiegelkanalisation den Einsatz von zwei Schachtfertigteil-Doppelpumpwerken samt Druckleitung erforderlich. Im Zuge der Bauarbeiten wurde eine Trinkwasserleitung sowie Leerrohre für den zukünftigen Breitbandausbau mitverlegt. Zwischenzeitlich ist der erste Bauabschnitt fast abgeschlossen und in Betrieb. Von 11 Objekten sind 9 Objekte an die Kanalisation angeschlossen. Nach dem noch ausstehenden Zusammenschluss der Trinkwasserleitung könnten alle Objekte auch auf Wunsch von der Gemeinde mit Trinkwasser versorgt werden. Die Planungen für den zweiten Bauabschnitt sind in vollem Gange.

Kurz informiert

Ohne Dorfgasthaus keine Zukunft für den Tourismus!

Für Sibratsgäll ist der Tourismus immer noch ein sehr wichtiges Standbein. Zum Auftakt für einen möglichen Themenschwerpunkt 2024 haben wir einen erweiterten Kreis von Gastwirtschaftstreibenden eingeladen Neues zu diskutieren, Altes zu reflektieren und auch Bestehendes wertzuschätzen. WKO Fachgruppenobmann KM Mike Pansi hat uns von seinen Erfahrungen mit unterschiedlichen Herausforderungen berichtet und Unterstützung in fachlichen Belangen zuge-

sagt. Eine gute Infrastruktur und Freizeitangebote reichen nicht aus, alle Gäste möchten essen und trinken und so Gastfreundschaft erleben. Die Wichtigkeit von Dorfgasthäusern als Treffpunkt für Einheimische und Gäste gleichermaßen ist allen bewusst, fördern sie doch Gemeinschaft und Zusammenkommen von der Taufe bis zur Einkehr nach Beerdigungen. Ein erneutes Treffen mit einer kurz und langfristigen Maßnahmen- und Zielformulierung ist geplant.

Marion Maurer

Kurz informiert

Neue Wetterstation beim Wertstoffhof

Eine Kooperative rund um den bekannten Wetterfrosch Jörg Kachelmann errichtet derzeit in Vorarlberg neue Wetterstationen, insgesamt sollen es 50 werden. Lokale Messdaten waren ihnen zufolge bisher Mangelware. "Wer lokal vorhersagen will, muss auch lokal messen. Vor hundert Jahren haben fast in jeder Gemeinde Pfarrer oder Lehrer dreimal täglich das Wetter abgelesen. Mit dem neuen Netz nähern wir die Zahl der Wetterstationen wieder an den Stand von damals an. Dadurch werden wir die Prognosequalität deutlich verbessern", betonte Wetterfachmann Kachelmann beim Start des Pro-

jekts. Letztlich lassen sich Ereignisse dadurch besser vorher-sagen und es ist ein besserer Schutz vor Wetterextremen in Zeiten des Klimawandels möglich.

Unter kachelmannwetter.com können die Messungen und Prognosen für Sibratsgäll eingesehen werden.



Kurz informiert

Erleichterung bei der Postzustellung

Nach 33 Jahren als Zeitungsausträger in Sibratsgäll haben sich Monika und Erich Bechter im Oktober in den Ruhestand verabschiedet. Im Namen der Gemeinde bedanken wir uns recht herzlich bei den beiden für ihren langjährigen Einsatz. Dankbar blickt das Paar auf diese Zeit zurück und ist gleichzeitig froh, bei jedem Wetter und nach manchem früh morgendlichen Abenteuer gesund und unfallfrei heimgekehrt zu sein.

Um die Arbeit des neuen Zustellers ein wenig zu erleichtern, bitten wir euch Briefkästen mit unzureichender Beschriftung gegebenenfalls mit Namen und Adresse gut leserlich zu adressieren. Briefkästen mit sehr kleiner Einwurfsöffnung (mindestens A4) haben sich in der Handhabung für den Zeitungsausträger als nicht vorteilhaft herausgestellt.



Kultur

Rückblick auf Sibratsgfäll KULTURNAH Sommer 2023

Auch dieses Jahr präsentierte sich Sibratsgfäll wieder KULTURNAH. Dabei gab es zwischen Juni und September sechs höchst unterschiedliche Veranstaltungen. Beginnend mit dem Frühschoppen der Musikkapelle gemeinsam mit dem Sibratsgfäller Kirchenchor, eine Premiere am Vorplatz von Mia und Josefs Werkstatt, bei strahlendem Wetter und vielen Leuten. Ende Juli besuchten uns wieder Matthias Schriefl und Johannes Bär auf ihrer z'Fuaß Tour durch Allgäu und Bregenzerwald. Für sie ist kein Ton zu hoch, kein Akkord zu ausgefallen oder Instrument zu schwer, um es nicht höchst virtuos zum Schwingen zu bringen. Eine weitere Premiere war das Weinfest in der Widum. Hier fanden wir mit Fritz Hagen den kongenialen Partner, der wohl jeden guten Winzer Österreichs kennt und mit dem wir ein kleines, feines Weinfest organisieren konnten, garniert mit würzigen Käseplatten der Sennerei Sibratsgfäll und feiner Musik unter anderem von Rubi 4. Ganz anders dann wenige Tage später, als Aline Maurer mit zwei der besten Fagottistinnen Österreichs, nein ganz Mitteleuropas im Schulsaal ein Konzert gaben. Magdalena Pramhaas aus Oberösterreich und Johanna Bilgeri aus Hittisau begeisterten gemeinsam mit Aline eine schöne Anzahl an

aufmerksamen Zuhörenden, bevor der Abend dann bei Paula im Adler mit Wurstsalat und Edelvernatsch ausklang.

Etwas ernster und äußerst interessant dann eine Lesung mit Peter Natter, dem Philosophen, auf der Alpe Wild Ries. Er hob die Notwendigkeit von Kunst und Kultur für ein gutes Leben hervor. „Wer Rilke oder Goethe liest, kann nicht Krieg führen“ meinte Natter.

Abgerundet wurde das Sommerkulturprogramm von der Sonnwendfeier auf der Stieralpe mit Grümpelmusig, dem Kilbesonntag mit einem tollen Rahmenprogramm und nicht zu vergessen die 5 Termine am Dorfplatz, jeweils am Freitag um halb 8, wo Alphornklänge zum Stehenbleiben und einem Glas Wein oder Wälderle einluden.

Danke an das Publikum, die Ausführenden sowie die helfenden Hände. Viele gelungene Veranstaltungen und tolle Rückmeldungen animieren uns, Sibratsgfäll auch im kommenden Jahr mit einem neuen Programm wieder KULTURNAH zu zeigen.

Marion, Claudia, Marina, Christian

Menschen im Fokus

Natters Osterkonzert

Aus der Not zur Tugend

Fangen wir mal so an: Da ist eine Frau. Sie kommt aus Lingenau und heiratet vor mehr als 58 Jahren nach Sibratsgfäll. Hinein in eine Familie, die von starken Mannsbildern geprägt ist. Der Schwiegervater ist damals Bürgermeister, Chorleiter und Organist. Es ist eine große Familie, in die sie sprichwörtlich hineingeworfen wird und dem nicht genug, zieht sie mit ihrem Mann Guntram selbst nochmal sechs Kinder groß.

Agathe war als Kind und Jugendliche leidenschaftliche Älplerin, im Sommer auf dem Lustenauer Ries oder dem Galtburst. Ja arbeiten kann sie, das war damals besonders gefragt. Ihre Träume – ja ihre Träume – die musste sie wohl sehr oft hintenanstellen. Agathe ist der Ruhepol, die Gutmütigkeit, die Geduld in Person, die Ausgleichende. „Des weramar scho we-dar ritta“ pflegt sie mit gottvertrauender Zuversicht zu sagen. Als 1971 der besagte Schwiegervater, Josef Natter, mit 67 Jahren früh und plötzlich starb, ist das für die Familie eine Katastrophe. Der Schock saß tief, jetzt mussten andere ran. Wer spielt am Sonntag die Orgel? Aus dieser Not heraus entstand etwas, das 50 Jahre lang Bestand haben sollte, bis heute: Natters Osterkonzert. 2024 wird es zum fünfzigsten Mal stattfinden, 1973 begann alles so:

Guntram liegt die Kirchenmusik zeit seines Lebens ganz besonders am Herzen. So handlangerte er schon in den frühen 50er Jahren dem Orgelbaumeister Alfons Neumann beim Bau

der Orgel in der Kirche. Übrigens wäre er gerne mal Orgelbauer geworden, das ließ sich zur damaligen Zeit aber nicht verwirklichen. Es brauchte einfach einen, der den Stall machte, wenn der Vater im Gemeindeamt saß oder auf irgendwelchen Terminen war.

Und so konnte und durfte es nicht sein, dass die Orgel am Sonntag stillstand und Guntram, zu der Zeit und im Übrigen bis heute ohne musikalische Ausbildung an einer Musikschule, anfang, Musikerinnen und Musiker zu organisieren. Das ist nebenbei erwähnt eine große Leidenschaft von ihm, mit wenig oder aus gar nichts etwas zu machen, durch und durch ein Autodidakt. So entstand nach jahrelanger Pause wieder ein kleines Chörlein mit vorerst wenigen Stimmen und ihm als Chorleiter, es wurden Organisten von auswärts dazu geholt. Dann fand 1973 am Ostersonntag das erste Osterkonzert in der Kirche statt. Tochter Imelda war damals als 7jährige schon klavierspielend mit einer noch eigens gebastelten Erhöhung des Klavierstuhls dabei. Und was hat Agathe jeweils zuvor in der Fastenzeit gemacht? Für alle Mitwirkenden ein einheitliches Kostüm genäht, was in der Erinnerung ihrer Kinder an damals auch ein Schmunzeln hervorruft.

Der soziale Hintergrund des Osterkonzerts war damals wie heute, Menschen in ärmlichen Verhältnissen zu helfen. Da war die jahrzehntelange Tätigkeit von Sr. Hiltraud, Guntrams Schwester in Indonesien, der passende Ort wo Spenden dringend gebraucht wurden, um ein Krankenhaus und eine Kindersüuglingsstation zu unterstützen.

Was also zunächst als Konzert mit Chor und Instrumentalmusik begann, entwickelte sich weiter zum „reinen“ Familienkonzert, dann zu einem mit musikalischen Gästen und wird aktuell von Agathe und Guntrams Kindern und 13 Enkelkindern in dritter Generation weitergeführt. Damit kommen auch ganz neue musikalische Richtungen ins Spiel, für den Klassikfan durchaus ungewohnte Rhythmen und Stile – eines zieht sich aber seit 50 Jahren wie ein roter Faden durch: Die Freude am gemeinsamen Musizieren.



Bei uns ist immer was los!

Die Volksschule Sibratsgäll startete Mitte September mit 13 Erst- und Zweitklässlern und 10 Dritt- und Viertklässlern ins neue Schuljahr. In den ersten Wochen ist schon viel passiert. Wie bereits die letzten Jahre dürfen wir auch heuer gemeinsam mit den Rangern des Naturparks Nagelfluhkette unsere Umgebung und Natur erkunden. Die erste und zweite Klasse bekam bereits Einblicke in die geologischen Gegebenheiten in Sibratsgäll und durfte dabei Felbers schiefes Haus besichtigen.

Für die dritte und vierte Klasse ging es ins Moorbad an der Waldrast. Wir durften uns die Besonderheiten eines Hochmoors vor Ort ganz genau anschauen und miterleben. Auch wurden wir über die bevorstehende Renaturierung informiert und freuen uns schon auf ein Vorher-Nachher-Erlebnis im Frühjahr.

Aber nicht nur in der Natur sind wir unterwegs. Auch auf den Straßen trifft man immer wieder die Klassen der Volksschule Sibratsgäll. So hatten die Erst- und Zweitklässler bereits Besuch von der Polizei und lernten mehr zum Verhalten auf und an der Straße.

In der vierten Klasse stand Mitte Oktober die Fahrradprüfung an. Während der Turnstunde wurde fleißig das Fahrradfahren im Dorf geübt. Auch in Sachunterricht beschäftigte sich die dritte und vierte Klasse intensiv mit dem Fahrrad und den Verkehrsregeln. Vier Schüler durften dann mit der Polizei die Prüfung in Sibratsgäll ablegen. Dabei haben alle mit Bravour bestanden.

Nach diesem spannenden und ereignisreichen Herbst freuen wir uns schon auf das weitere Schuljahr.

Monika Nußbaumer, Martina Huber

„ Wir sind gespannt, welche Abenteuer und Erlebnisse noch auf uns warten.“



Die Magie der Natur – Kindergartenkinder auf Entdeckungsreise

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Der Natur auf der Spur“ begeben sich unsere kleinen Entdecker auf eine faszinierende Reise, um die Geheimnisse und Wunder der Natur zu erkunden – von den verborgenen Schätzen im Wald bis zu den farbenfrohen Bewohnern unserer Gärten. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise durch das Jahr, voller spannender Momente und unvergesslicher Erlebnisse. Insgesamt sind wir 22 Kinder, die sich in zwei Teilgruppen aufteilen.

In der „Marienkäfergruppe“ erfahren 16 Kinder (davon zwei Dreijährige, vier Vierjährige und zehn Fünfjährige) gemeinsam mit Daisy, dem Marienkäfer, Fabiola, Nawres und Stefanie mehr über die Natur und deren Vielfalt.

Die sechs dreijährigen Kinder entdecken mit Lisi und Hutzel, dem Zwerg, im „Zwergenland“ ihre Sinne und gehen auf viele kleine Entdeckungsausflüge.

Fabiola Fink



Über die aktuellen Aktivitäten des Kindergartens wird regelmäßig auf der Gemeindeforumseite berichtet.

Der Herbst ist da



Der Herbst ist da und bei Hutzel im Zwergenland sind wieder sechs neue Zwerge eingezogen. Vieles gibt es zu entdecken: Spielzeug, Freunde, Lieder, Regeln, Teilen, die Natur im Herbst, Und vor allem üben wir das MITEINANDER!!!

Lisi Peter

Rückblick Sommerprogramm



Wir dürfen auf ein tolles Sommerprogramm mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen zurückblicken. Die Kinder haben sehr vieles über Küchen- und Heilkräuter gelernt, Alpenluft auf der Piesenalpe der Familier Bals geschnuppert und sich beim Ikkata Karate ausgepowert. Auch musikalisch ging es bei den Musikzwerge lustig her. An der Ache wurden selbstgebaute Wasserräder ausprobiert und im Wald wurde vieles über das Moor gelernt und die Kinder durften beim Schwenden helfen. Den Abschluss unseres Sommerprogrammes machten ein paar Kinder in der Guten Stube in Andelsbuch, als sie wundervolle Tassen, Schüsseln etc. getöpft, glasiert und bemalt haben.

Vielen Dank an alle, die uns geholfen haben und die bereit waren für unsere Kinder so ein tolles, abwechslungsreiches Programm auf die Füße zu stellen.

Conny Eberle



Tennisclub

Der Tennisclub Sibratsgäll organisierte im Zuge des Henneleffests am 7. Juli eine Spendenaktion zugunsten von „Pamoja-



Mitanand“. Der eingetragene, ehrenamtliche Verein - 2017 gegründet von Lisi Felder aus Mellau - unterstützt verschiedene Bau-, Bildungs- und Aufklärungsprojekte für bedürftige Familien und ganze Dörfer in Kenia. Im Sommer 2023 sammelten die 3,5 Wälder Severin, Tobias, Sonja und Wendelin in Hittisau und Umgebung fleißig Spenden, um dann im August als Volunteers für fünf Wochen nach Kenia zu reisen. Vor Ort halfen sie beim Bau eines Klassenzimmers sowie bei einem Hausbau für eine Mutter und ihre Kinder. Zudem unterstützte Sonja als Physiotherapeutin ein Heim für Kinder mit Beeinträchtigung.

Wir bedanken uns bei all jenen, die den Spendenbetrag von € 500,- möglich gemacht haben, dieser wurde dann vom Tennisclub verdoppelt auf € 1.000,-.

Carina Hagspiel

Kirchenchor Sibratsgäll: Wir sagen DANKE

Isolde Weber hat bei der Jahreshauptversammlung am 3. November ihre langjährige Tätigkeit als Teamsprecherin nach 12 Jahren weitergegeben. Ebenso hat die bisherige Schriftführerin Marlene Walser ihr Amt übergeben. Wir bedanken uns bei beiden für ihren großen und vielseitigen Einsatz in den letzten Jahren und freuen uns sehr, dass sie dem Kirchenchor als aktive Sängerinnen erhalten bleiben.

Der Chor wird wie bisher von einem 5-köpfigen Team geleitet, das sich wie folgt zusammensetzt.

Teamsprecherin Birgit Dorner, Alfons Bereuter, Mia Bereuter, Barbara Nussbaumer und Carolina Trauner.

Sehr erfreulich ist, dass der Kirchenchor zuletzt einige neue Mitglieder gewinnen konnte und mit einem starken Team sowie viel Spaß und Freude am Singen mit unserer motivierten Chorleiterin Elisabeth Uhl die nächsten Chorprojekte planen kann.



Viehzuchtverein in neuen Händen



Am 14. Oktober fand mit viel Wetterglück die alljährliche Viehausstellung statt. Erstmals unter dem neu gewählten Obmann des Viehzuchtverein Josef Moosbrugger. Er übernimmt das Amt von Alfons Bereuter, der den Verein seit 1985 leitete. Der neue Vorstand bedankt sich bei Alfons und Erwin für ihre langjährige Vereinstätigkeit. Ein Dankeschön an die Auftreiber und Zuschauer der heurigen Viehausstellung.

Georg Bereuter



Alte Aphütte bis 1966



Anno dazumal

Gewitter mit Blitzschlag auf der Alpe Hoch-Ries

Man schreibt den 5. Juli 1966, ca. 16.00 Uhr. Noch alles schnell unters Dach bringen, so sagte mein Vater Albert Scheuring, denn es lässt nichts Gutes erahnen. Ein plötzlicher Blitzschlag mit Donner, den ich hinterm Elternhaus im Unterdorf wahrnahm, ging über die Alpe nieder. In wenigen Minuten war eine riesige Rauchwolke sichtbar. Vater sagte: „Fahr sofort hoch um zu helfen, da brennt die Alphütte!“ Über den alten Karrenweg Stieg-Hochegg bis zum Wald ging es mit dem Moped und durch den steilen Wald auf kürzestem Weg zur Hütte. Bei meinem Eintreffen stand das ganze Gebäude in Vollbrand und ich sah, wie die Tiere in der Hitze und Rauchentwicklung niederbrachen. Ein Rind konnte sich losreißen, getrieben von den Schmerzen der Brandwunden am ganzen Körper, sprang es wie eine Wahnsinnige umher. Die traurige Bilanz - 32 Stück verbrannten bei lebendigem Leib. Jegliche Hilfe war aussichtslos und nicht möglich. Eduard und Bruder Josef, der später dazu kam, standen unter Schock erstarrt da und verspürten die Hilfslosigkeit. Bilgeri Engelbert kam auch um zu helfen. Stunden später konnte das umherirrende Rind vom Förster und Metzger Alwin Marxgut durch einen gezielten Schuss von seinen Qualen erlöst werden. Es musste weitergehen.

Anschließend an die Aufräumarbeiten wurde mit dem Steinbrecher Vorort Betonkies erzeugt. Das erforderliche Bauholz von ca. 200 m³ wurde auf der Alpe geschlagen und von Lässer Othmar aus Lingenau mit seiner Wandsäge plangemäß Vorort verarbeitet. Die Betonarbeiten mussten bereits am 26. Oktober im selbigen Jahr bei starkem Schneefall (Wintereinbruch) eingestellt werden. Der größte Teil der Baumaterialien war vorhanden, nur Zement und Sand musste hochtransportiert werden. Der gesamte Aufbau bzw. Neubau erfolgte bis zum Sommer 1967.

Thomas und Regina Bereuter erwarben die Alpe von Peter und Elisabeth Lerch laut Kaufvertrag vom 22. März 1930 um 20 000 Schilling.

Die Alpe Hoch-Ries wird seit der Aufteilung und Übernahme von den Kindern Eduard und Ingeborg, der untere Teil (Riesalpe) von Josef Bereuter mit Reinelde geb. Thöni und dessen Sohn Albert, bis zum heutigen Tage im Sommer bewirtschaftet.

Als Zeitzeuge kann sich Josef Bereuter im Alter von 95 Jahren beim persönlichen Gespräch noch an das Geschehene bestens erinnern.

Josef Scheuring

Vermietung

Ferienwohnung Bereuter

Wir, Daniel und Simone, stellen uns gerne als neue Vermieter von Sibratsgfall vor. Unsere „Ferienwohnung Bereuter“ wurde im Jahr 2020 komplett renoviert und verfügt über einen separaten Eingangsbereich. Das große, helle Wohnzimmer bietet außerdem Zugang zu einem tollen Wintergarten. Unser Urlaubsdomizil im Mähmoos bietet für zwei bis vier Per-

sonen in zwei separaten Schlafzimmern und einem modern eingerichteten Badezimmer genügend Platz für Erholung. Wir genießen tagtäglich die wunderbare Aussicht und die Ruhe in Sibratsgfall – gerne stellen wir unsere Ferienwohnung zur Verfügung, damit auch alle Gäste die Vorzüge unseres Panorama Bergdorfs genießen können.

Simone Bereuter

- i FEWO FÜR 2 BIS 4 PERSONEN**
 - Bad mit WC
 - Wohnküche
 - 2 Schlafzimmer
 - Wintergarten
- ☎ +43 676 3513 412
- ✉ simonemeindlhumer1@gmail.com

„ Sibratsgfall ist das ideale Urlaubsziel für Naturliebhaber, Wanderer und Erholungssuchende





Panorama Bergdorf

Sibratsgfall online besser erleben

Nach ausgiebiger Planungsphase ist sie seit diesem Sommer online – die neue Tourismus- und Gemeindeforum. Ein umfangreiches Upgrade vereint nun die beiden Seiten unter einer Adresse und soll unsere Gäste und EinwohnerInnen gleichermaßen informieren und inspirieren.

Die ursprünglichen zwei Websites waren nicht mehr zeitgemäß, überladen und basierten auf unterschiedlichen Systemen. Für unsere Gemeinde wurde nach ausgiebiger Kosten-/Nutzenabwägung, die Designvorlage von Bregenzerwald Tourismus herangezogen und eine Erweiterung für die Gemeindeforum programmiert. Dadurch konnten die Inhalte auf eine Seite übernommen werden, was die Wartung erheblich erleichtert und Kosten spart.

Die Startseite basiert auf der Tourismuseite, damit potenzielle Gäste sich schnell einen Überblick über unsere Gemeinde und Angebote machen können. Die Gemeindeforum sind nun unter dem Menüpunkt "Gemeinde" abrufbar oder auch auf der rechten Seite über den Reiter „Gemeinde Sitemap“.

Das moderne und benutzerfreundliche Design arbeitet mit vielen großen und aussagekräftigen Bildern. Um der steigenden Zahl von mobilen Zugriffen Rechnung zu tragen, ist die Website auf die Nutzung von Tablet und Smartphone

optimiert. Das bedeutet Bild- und Textelemente passen sich automatisch an das Endgerät bzw. die Bildschirmgröße an. Weiters wurde die Performance verbessert, dadurch funktioniert der Seitenaufruf schneller und Bilder werden rascher geladen, was wiederum zu einer besseren Sichtbarkeit im Ranking bei Suchmaschinen (z.B. Google) führt.

Alles in allem finden wir die neue Seite sehr gelungen und hoffen, dass sie für Gäste und Einheimische gleichermaßen bei der Planung ihres Aufenthalts bzw. ihres Alltags hilfreich ist.

Die Website darf und soll aber auch lebendig bleiben und ständig weiterentwickelt werden. Wir freuen uns deshalb jederzeit über eure Inputs und Verbesserungsvorschläge, welche ihr gerne im Gemeinde- oder Tourismusbüro hinterlassen könnt.



GUT ZU WISSEN:

Im Bereich „Gemeinde“ gibt es jetzt einen erweiterten Veranstaltungskalender, der neben Tourismusveranstaltungen auch Jahreshauptversammlungen und kirchliche Termine etc. enthält – schau mal vorbei!

Webcam

Foto-Webcam für unser PANORAMA BERGDORF

Seit jeher kennen und schätzen wir Sibratsgfällinnen und Sibratsgfällner unsere traumhafte Aussicht. Keine Frage - dieses wunderbare Panorama ist durchaus beachtenswert! Oft hört man von Gästen, aber auch von Einheimischen, wie bei der Fahrt über die Waldraute die beeindruckende Bergkulisse und der Blick ins Dorf immer wieder etwas ganz Besonderes sind.

Nachdem sich das Tourismuskonzept seit 2022 schon ganz dem Thema PANORAMA-BERGDORF widmet, möchten wir dieses Panorama nun auch gerne im Internet anbieten können. Als Aufstellort für eine neue Panorama Webcam wurde der Wasser Hochbehälter in der Parzelle Sausteig für gut befunden (vielleicht besser bekannt als Lifthüsle vom ehemaligen Schilift Ifenblick) und dank dem Einverständnis von Familie Seiz schließlich auch auserwählt. Die Kamera, welche hierfür Verwendung gefunden hat, ist keine herkömmliche IP-Webcam, sondern eine hochwertige Spiegelreflexkamera

in einem wetterfesten Edelstahlgehäuse verbaut. Alle 10 Minuten macht die Foto-Webcam ein hochauflösendes Panorama-Bild, welches dann auf www.sibra-bregenzerwald.com/webcams oder www.foto-webcam.eu/webcam/sibratsgfaell betrachtet werden kann. Die Bilder sind auf einer Plattform für 2 Jahre verfügbar und können frei verwendet werden. Diese Plattform bietet noch viele weitere Möglichkeiten wie: Bildarchiv, Zeitrafferfunktion, Umgebungskarten und weitere Infos. Die Kamera wird mit Strom vom Hochbehälter aus und mit Internet per WLAN-Richtfunk vom Feuerwehrhaus versorgt. Speziell die Zeitrafferfunktion liefert uns oft wunderschöne Bildserien.

Wir wünschen Euch viel Freude damit und versprechen schöne Bilder von allen Tages-, Nacht- und Jahreszeiten.

Andreas Dorner





Betriebsportrait

Aus Liebe zum Holz

Im Jahre 2013 hat sich der junge Familienvater Florian Moll selbständig gemacht. Der gebürtige Schoppernauter betreibt seitdem mit dem Unternehmen Holzbau Moll einen regionalen Handwerksbetrieb im Bregenzerwald, genauer gesagt in Sibratsgfall. Seine Leidenschaft für das Handwerk und den vielseitigen Rohstoff Holz sowie sein Streben nach Kundenzufriedenheit stehen dabei im Mittelpunkt.

Florian hat neben einer absolvierten Tischlerlehre und einer Zimmererlehre auch die Bauhandwerkerschule besucht, um sein Fachwissen zu optimieren. In seinem Holzbauunternehmen beschäftigt er zurzeit zwei Mitarbeiter. Das Tätigkeitsgebiet von Holzbau Moll erstreckt sich vorwiegend über den Bregenzerwald bzw. ganz Vorarlberg – aber auch über die Landesgrenzen hinaus werden Projekte umgesetzt. Der junge und dynamische Betrieb nimmt sich gerne Zeit für Projekte aller Art: von Einfamilienhäusern über Altbausanierungen bis hin zu Dachstühlen und Aufstockungen - auch Fassaden, Terrassen und Innenausbauten gehören zum Tätigkeitsfeld. Florian und sein Team legen dabei großen Wert auf die Verwendung des natürlichen und nachwachsenden Baustoffs Holz. Dieser bildet die Grundlage für ihre Arbeit und ermöglicht es

ihnen, hochwertige und nachhaltige Lösungen anzubieten. Die Faszination für den Rohstoff Holz spiegelt sich in jedem Detail wider. Die positive Einstellung und den Willen, neue Herausforderungen anzunehmen und umzusetzen umrahmen auch das Motto von Florian: „Ma seht ned i kas ned, ma seht i probiers!“.

Abseits der Arbeit genießt Florian die Zeit mit seiner Familie und nutzt die Freizeitmöglichkeiten in und um Sibratsgfall. Im Winter ist er gerne auf den Loipen und Skipisten des Bregenzerwaldes unterwegs. Im Sommer tankt er Energie beim Wandern und Radfahren.

HOLZBAU MOLL Florian Moll
 Mähmoos 102 | 6952 Sibratsgfall
 ☎ 0664/2128527
 ✉ info@holzbaumoll.at
 www.holzbaumoll.at

Betriebsportrait Nebenerwerb

Engagement und Leidenschaft für Ihre Arbeit

Martina Bereuter, langjährige Angestellte in einer Dornbirner Praxis für Chirurgie, Orthopädie und Sport, wagte im März 2022 den Schritt in die Selbständigkeit. Ihre Leidenschaft für Physiotherapie spiegelt sich in ihrer engagierten Arbeit wider. Mit Zusatzausbildungen in Sportphysiotherapie und Lymphdrainage behandelt sie Patienten jeden Alters – vom Kind bis ins hohe Alter. Neben ihrer beiden Kinder findet die junge Mutter Zeit sich kontinuierlich fortzubilden. Martina legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit ihren Patienten und möchte sowohl unterstützen als auch motivieren, denn es bedarf sowohl des Fachwissens der Therapeutin als auch des



MARTINA BEREUTER | Dipl. Physiotherapeutin
 Dorf 31 | 6952 Sibratsgfall ☎ 0664/4543 446
 ✉ physiotherapie.bereuter@gmail.com
 www.physiotherapie-mb.at

Engagements der Patienten. Ihr Praxisraum befindet sich im Hotel Der Hirschen in Sibratsgfall, wo die Therapie nach ärztlicher Zuweisung erfolgt. Präventive Gesundheitsmaßnahmen und Massagen sind auch ohne Überweisung möglich.

Betriebsportrait Nebenerwerb

Ein begeisterter Veranstaltungstechniker

Thomas Dorner, Metalltechniker bei Mersen in Hittisau, entdeckte vor über 20 Jahren seine Leidenschaft für Events. Als

Akkordeonspieler bei den Rubachtalern (heute Rubi4-Mitglied), ist er neben seinem Hauptberuf ausgebildeter Veranstaltungstechniker und Mitinhaber von Dithanevent mit Dieter Nussbaumer. Angefangen im Musikanlagenverleih, investierte er kontinuierlich in Ton- und Technikausstattung. Thomas ist Meister der Schalter, Knöpfe und Kabel und sorgt für optimalen Sound und stimmungsvolle Beleuchtung auf Veranstaltungen. Das Angebot wird durch seinen langjährigen Musikkollegen Dieter Nussbaumer erweitert, der Eventmanagement und Projektionstechnik-Know-how einbringt.



DITHANEVENT | Thomas Dorner & Dieter Nussbaumer
 Ton, Licht und Eventmanagement
 Krinegg 246 | 6952 Sibratsgfall ☎ 0664/4543 446
 ✉ thomas@dithanevent.at | www.dithanevent.at



Buchkasten am Dorfplatz

Buchtipps von
Lucas Rehm

Warum alles kaputt geht

Form und Versagen in Natur Technik

Claus Mattheck

Claus Matthecks Buch 'Warum alles kaputt geht' ist eine faszinierende Analyse der Naturgesetze, die den Verschleiß und die Zerstörung von Strukturen sehr anschaulich erklären. Mattheck, ein renommierter Ingenieur, beschreibt auf verständliche Weise, wie Materialermüdung, Spannungsverteilung und andere Faktoren zu Brüchen und Versagen führen können. Er zeigt auch auf, wie wir durch das Verständnis dieser Prinzipien bessere Entscheidungen treffen können, um die Lebensdauer von Konstruktionen zu verlängern. Mit seinem fundierten Fachwissen und anschaulichen Beispielen bietet Mattheck eine einzigartige Perspektive auf die Gründe, warum Dinge kaputtgehen.

Dieses Buch liefert fundamentales Wissen für Ingenieure oder jene, die es noch werden möchten. Es ist aber auch eine empfehlenswerte Lektüre für alle Interessierten an der Funktionsweise der Welt um uns herum.

Rezepttipps von Lucas Rehm

Weihnachtlicher Birnen Gin Tonic

Zutaten für ein Glas

- 4 cl Gin
- 50 ml Birnensaft
- 200 ml Tonic Water
- 1 Zweig Thymian
- 1 Birnenscheibe
- 1/3 Zimtstange
- Eiswürfel

TIPP
Es schmeckt auch als alkoholfreie Variante sehr gut

Die Zimtstange in den Birnensaft einlegen, diese Mischung kann sehr gut vorbereitet werden. Die Mischung ist geschmacksintensiver wenn sie ein paar Stunden ziehen kann. Gin und Eiswürfel in ein Glas geben, dann die Birnensaft Mischung hinzugeben. Zum Schluss mit Tonic Water aufgießen und nach Belieben mit Birne, Thymian und Zimtstange dekorieren. Jetzt nur noch umrühren und genießen. Für die alkoholfreie Variante einfach den Gin weglassen.



Vielseitiges

In Sibratsgfall - Kilbe 2023

Die heurige traditionelle Kilbe startete mit einem festlichen Gottesdienst zum Kirchenpatrozinium Hl. Michael. Anschließend sorgten Marktstände, Musik und verschiedene Kulinarik-Angebote der Gastronomiebetriebe und Ortsvereine für Gemütlichkeit und Geselligkeit im ganzen Dorf. Auch die kleinen Besucher kamen mit Kürbis Schnitzen, Kinderschminken, Hüpfburg und Kinder-Feuerwehr Gaudi auf ihre Kosten. Für das große Highlight des Festtages sorgten dieses Jahr die Sibratsgfaller Bäuerinnen. Sie veranstalteten einen Bäuerlichen Nostalgieumzug. Mit vielen Fußgruppen, Pferdefuhrwerken und Oldtimertraktoren wurde das Bauernjahr von anno dazumal vorgestellt.

Das ganze Dorf war auf den Beinen und wir dürfen auf einen sehr gelungenen Kilbesonntag zurückblicken.



Jubilare bis Juli

Jänner

Dorner Gertrud	11.01.1944	Dorf 33/1	80 Jahre
Wagner Maria Anna	16.01.1946	Dorf 34/1	78 Jahre
Dorner Josef	21.01.1940	Krinegg 6	84 Jahre
Kolb Erwin	21.01.1951	Dorf 240	73 Jahre
Bechter Rosmarie	25.01.1945	Mähmoos 161	79 Jahre

Februar

Bechter Myrta	02.02.1946	Sausteig 133	78 Jahre
Steurer Amanda	07.02.1941	Mähmoos 169/1	83 Jahre
Möllenhoff Gerd	11.02.1943	Krinegg 231/2	81 Jahre
Elisabeth Esser	17.02.1952	Dorf 238/2	72 Jahre

März

Walla Waltraud	15.03.1935	Waldegg 195	89 Jahre
Eberle Otto	29.03.1945	Tieftobel 73/1	79 Jahre
Bilgeri Engelbert	31.03.1940	Krähenberg 122/2	84 Jahre
Lins Hellmuth	31.03.1942	Berg 58	82 Jahre

April

Baldauf August	05.04.1940	Dorf 34/1	84 Jahre
Steurer Ewald	16.04.1953	Mähmoos 167/1	71 Jahre
Nußbaumer Hedwig	17.04.1946	Nest 147/1	78 Jahre

Mai

Bereuter Josef Thomas	06.05.1928	Dorf 219	96 Jahre
Bechter Zäzilia	12.05.1945	Mähmoos 142	79 Jahre
Natter Guntram	13.05.1939	Dorf 220	85 Jahre
Seiz Otto	17.05.1945	Sausteig 190/1	79 Jahre
Vogt Renate	29.05.1949	Rindberg 78	75 Jahre

Juni

Wilburger Hilda	25.06.1949	Dorf 131	75 Jahre
-----------------	------------	----------	-----------------

Im November 2023 durften diese Ehepaare ihre besonderen Hochzeitstage feiern

Goldene Hochzeit

Monika & Erich Bechter, Widum

Diamantene Hochzeit

Paula & Hermann Maurer, Widum

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!



Falls auch Sie ein schönes Jubiläum feiern und das im ViELSEITIG veröffentlichen möchten, melden Sie dies bitte beim Gemeindeamt.

Geburten



♥ Anna

30. Mai 2023, 52cm, 3820g
Ramona Haller und Simon Eberle



♥ David

03. Juni 2023, 52cm, 3820g
Simone und Josef Moosbrugger



♥ Ida

24. Juni 2023, 52cm, 3420g
Janine Weber und Josef Schädler

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht den Familien alles Gute!

Was ist los in Sibratsgfall

Donnerstag, 28. Dezember 2023, ab 18 Uhr

Glühweinparty, Feuerwehrhaus

Freitag, 29. Dezember 2023, 20 Uhr

Konzert zum Jahreswechsel, Gasthof Hirschen

Samstag, 30. Dezember 2023, 20:15 Uhr

Glühweinagape, Pfarrgemeinderat, Dorfplatz

Samstag, 13. Jänner 2024, ab 14 Uhr

Kaffeekränzle, Gasthof Hirschen

Mittwoch, 07. Februar 2024, 11 Uhr

Kids Race, Skilift Krähenberg

Donnerstag, 08. Februar 2024, 14 Uhr

Preisjassen am „Gumpiga Donnerstag“, Gasthof Hirschen

Freitag, 09. Februar 2024, 19 Uhr

Hornerrennen, Krähenberg

Samstag, 23. März 2024, 16 Uhr

Öffentliche Generalprobe Musikkonzert, Volksschulsaal

Sonntag, 24. März 2024, 20 Uhr

Konzert der Musikkapelle Sibratsgfall, Volksschulsaal

Montag, 01. April 2024, 11 Uhr

Osterkonzert, Familie Natter, Pfarrkirche

Sonntag, 21. April 2024, 10:15 Uhr

Erstkommunion, Pfarrkirche

Pfingsten, 17. bis 20. Mai 2024

Besuch in Sibratsgfall von der Partnergemeinde Überroth

Abfallkalender

Restmüll

Dienstag, 02. Jänner

Montag, 15. Jänner

Montag, 29. Jänner

Montag, 12. Februar

Montag, 26. Februar

Montag, 11. März

Montag, 25. März

Montag, 08. April

Montag, 22. April

Montag, 06. Mai

Dienstag, 21. Mai

Montag, 03. Juni

Montag, 17. Juni

Gelber Sack

Mittwoch, 31. Jänner

Mittwoch, 28. Februar

Mittwoch, 27. März

Mittwoch, 24. April

Mittwoch, 29. Mai

Mittwoch, 26. Juni

Altpapier (nur für Betriebe)

Donnerstag, 25. Jänner

Donnerstag, 29. Februar

Donnerstag, 28. März

Donnerstag, 25. April

Donnerstag, 23. Mai

Donnerstag, 27. Juni

Altstoff Sammelzentrum Hittisau Basen

Sperrmüll, Alteisen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Papier
Öffnungszeiten: Jeden Freitag 08.00–11.30 Uhr und
13.30–18.00 Uhr



Die Abfall-App für Vorarlberg

Die wichtigsten Abfall-Informationen auf Ihrem Smartphone. Abfallkalender meiner Gemeinde im Überblick – wann wird was abgeholt? usw.



Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen

Die ärztlichen Bereitschaftsdienste sind dem Gemeindeblatt zu entnehmen. Alternativ sind diese auch online über die **WälderDoc App** abrufbar.

Dr. Bilgeri, Hittisau: 05513 30001

Dr. Grimm, Lingenau: 05513 41020

Dr. Helbok, Krumbach: 05513 8120

Dr. Hutter, Langenegg: 05513 6898 Privatärztin

Dr. Lechner, Sulzberg: 05516 2031

Dr. Isenberg-Haffner, Langen: 05575 4660

Elternberatung - Fürsorgetermine

Jeden 2. Montag im Monat von 9–10 Uhr Fürsorgezimmer
Kostenlose Hausbesuche nach Absprache möglich!
Terminvereinbarung: Brigitte Bereuter +43 664 2352590
brigitte.bereuter@connexia.at www.eltern.care

Öffnungszeiten Nahversorger

Gustls Läden

Di - Sa: 07.00 - 12.00 Uhr

+43 5513 30232 +43 664 3995050

Sennerei

Mo, Mi, Fr:

07.30 - 11.30 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Di, Sa: 07.30 - 11.30 Uhr

Do: geschlossen

+43 5513 2442 +43 664 9147570

Gemeinde

Verwaltung und Bürgerservicestelle

Mo, Mi, Do, Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Di: 08.00 - 15.00 Uhr

+43 5513 2112

Tourismusbüro

Postpartnerstelle

Mo - Fr: 08.00–12.00 Uhr

+43 5513 2112-13

Raiffeisenbank

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

+43 5513 2211